



## ADAC-Pannenstatistik 2026: Weniger Defekte – mehr Pannen

Dirk Stein

### Bessere Technik trifft auf alternde Realität

Die Ausfallwahrscheinlichkeit einzelner Fahrzeuge sinkt deutlich. Ein zehn Jahre altes Auto hat heute nur noch etwa halb so häufig eine Panne wie vor zehn Jahren. Ursache sind robustere Bauteile, stabilere Produktionsprozesse und weniger klassische Schwachstellen. Hersteller haben insbesondere bei mechanischen Komponenten sichtbar nachgebessert. Gleichzeitig altert der Fahrzeugbestand. Autos bleiben länger im Einsatz, das Durchschnittsalter steigt kontinuierlich. Damit wächst die Zahl der Fahrzeuge in einem Bereich, in dem Verschleiß, Materialermüdung und Wartungsdefizite wahrscheinlicher werden. Die Folge ist eindeutig: weniger Risiko pro Fahrzeug, aber mehr Pannen insgesamt. Der technische Fortschritt wird durch die Bestandsstruktur teilweise neutralisiert.

### 2025 vs. 2026: Stabilisierung statt Trendbruch

Der Vergleich der jüngsten Daten zeigt keine neue Entwicklung, sondern eine Verfestigung. Die

Pannenkennziffern gehen weiter leicht zurück, während die Zahl der Einsätze steigt. Treiber bleibt der alternde Bestand. Auch beim Antrieb bestätigt sich das Bild: Elektroautos sind in allen vergleichbaren Altersklassen zuverlässiger als Verbrenner. Der Abstand wächst jedoch nicht weiter, sondern stabilisiert sich. Das deutet darauf hin, dass der grundlegende Vorteil der einfacheren Bauweise bereits realisiert ist. Weitere Zugewinne werden kleiner, während sich die Unterschiede im Markt etabliert haben.

### Technischer Fortschritt verlagert die Schwachstellen

Elektroautos profitieren von ihrer konstruktiven Einfachheit. Weniger bewegliche Teile bedeuten weniger Verschleiß. Klassische Fehlerquellen wie Motor, Getriebe oder Abgasanlage entfallen vollständig. Das reduziert typische Ausfallursachen, die über Jahrzehnte den Verbrenner geprägt haben. Die Probleme verschwinden damit jedoch nicht, sondern verschieben sich. Fast jede zweite Panne wird weiterhin durch die 12-Volt-Batterie verursacht. Ein vergleichsweise simples Bauteil bleibt der häufigste Auslöser für den Stillstand – unabhängig vom Antrieb. Hier zeigt sich eine strukturelle Schwäche, die durch zunehmende

elektrische Lasten eher verstärkt wird. Hinzu kommt: Die Bordelektronik wird komplexer. Gerade bei Elektroautos entstehen neue Abhängigkeiten im Energiemanagement. Systeme müssen präzise zusammenspielen, um die Versorgung stabil zu halten. Fälle wie der Hyundai IONIQ 5 oder die auffälligen Batterithemen bei mehreren Toyota-Modellen zeigen, dass einzelne Komponenten systemische Wirkung entfalten können. Ein Defekt bleibt nicht lokal, sondern legt das gesamte Fahrzeug lahm.

## Die zuverlässigsten Modelle nach Klassen

Die Verteilung der zuverlässigsten Fahrzeuge folgt keinem Zufall, sondern klaren Mustern. In mehreren Klassen dominieren dieselben Hersteller. Das spricht für stabile technische Plattformen und konsistente Entwicklung, nicht für einzelne Ausreißer nach oben. Auffällig ist zudem der wachsende Anteil elektrischer Modelle unter den zuverlässigsten Fahrzeugen. Sie profitieren nicht nur von ihrer Bauweise, sondern auch davon, dass viele dieser Modelle noch vergleichsweise jung sind. Gleichzeitig zeigen einzelne problematische Baureihen, dass auch neue Technologien nicht automatisch robust sind.

## Zuverlässigkeit verschiebt sich auf die Systemebene

Für den Markt verändert sich damit die Bewertung. Nicht mehr nur Alter oder Marke entscheiden über das Risiko, sondern die technische Struktur eines Fahrzeugs. Modelle mit stabiler Plattform und unauffälliger Elektronik bleiben über Jahre hinweg zuverlässig. Fahrzeuge mit systematischen Schwächen fallen dagegen serienübergreifend auf – unabhängig vom Einzelfahrzeug. Das erhöht die Bedeutung von Baureihenanalysen gegenüber pauschalen Markenurteilen. Auch für Versicherer und Flottenbetreiber wird diese Differenzierung wichtiger. Risiken lassen sich präziser zuordnen, aber auch weniger breit streuen. Einzelne technische Schwächen können ganze Bestände betreffen.

# ADAC-PANNENSTATISTIK 2026 DIE TOP 3 IN ALLEN KLASSEN

DIE ZUVERLÄSSIGSTEN MODELLE NACH FAHRZEUGKLASSE



Quelle:

ADAC Pannenstatistik 2026: Weniger Defekte, mehr Pannen im Überblick

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4949556/adac-pannenstatistik-2026-weniger-defekte-mehr-pannen/>